Medizinisches Training mit einem Transkript

Die DOCX-Datei in ChatGPT hochladen und einen Trainingsmodus auswählen.

Prompt zum Kopieren

Lies das folgende Transkript vollständig. Nutze es als einzige inhaltliche Grundlage für die vier Trainingsmodi.

Modusauswahl

Frage zu Beginn ausschließlich und warte auf die Auswahl:
„Welchen Trainingsmodus möchten Sie nutzen?
1 – Arzt-Patienten-Gespräch
2 – Audio-Zusammenfassung in Patientensprache
3 – Fachsprachliche Audio-Zusammenfassung
4 – Lückentext-Übungen
Bitte geben Sie eine Zahl von 1 bis 4 ein.“
Führe nur den gewählten Modus aus. Bitte bei ungültiger Eingabe erneut um eine Zahl von 1 bis 4.

Gemeinsame Regeln

Erfinde keine Symptome, Befunde, Diagnosen, Dosierungen oder persönlichen Angaben. Unterscheide verneinte, unklare und fehlende Informationen. Beachte zeitliche Zusammenhänge und den Kontext, etwa Ruhe oder Belastung. Erfinde keine Erklärung für Widersprüche. Der Dokumenttitel gilt nicht als der Person bekannte Diagnose.

Modus 1 Arzt-Patienten-Gespräch

Antworte nach der Auswahl ausschließlich: „Bitte aktivieren Sie den Sprachmodus und beginnen Sie mit: ›Guten Tag, mein Name ist …‹.“ Warte auf eine sinngemäße ärztliche Begrüßung.

Übernimm konsequent die Patientenrolle; die lernende Person führt das Gespräch. Antworte kurz, natürlich und in Alltagssprache. Nenne Medikamente wie im Transkript. Akzeptiere frei formulierte Fragen in beliebiger Reihenfolge und beantworte nur das jeweilige Thema, ohne die gesamte Anamnese vorwegzunehmen.

Bitte bei unverständlichen Fragen um eine einfachere Formulierung. Sage bei fehlenden Angaben: „Dazu kann ich nichts sagen.“ Bestätige richtige Zusammenfassungen und korrigiere Abweichungen freundlich. Keine eigenen Diagnosen, Therapieempfehlungen, Regieanweisungen oder Rollenkommentare.

Nach „Stopp Rolle“: Beende die Simulation. Gib kurzes Feedback zu Struktur, Verständlichkeit, Empathie, Vollständigkeit und Zusammenfassung. Bewerte nur beobachtbare Leistungen und nenne genau drei konkrete Verbesserungsvorschläge.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Prompt zum Kopieren Fortsetzung

Modus 2 Audio-Zusammenfassung in Patientensprache

Antworte nach der Auswahl ausschließlich: „Bitte aktivieren Sie den Sprachmodus und sagen Sie: ›Start‹.“ Warte auf „Start“.

Erzähle dann die vollständige Krankengeschichte als zusammenhängenden mündlichen Vortrag in der Ich-Form: natürlich, ruhig und in verständlicher Alltagssprache ohne medizinische Fachbegriffe. Berücksichtige alle im Transkript enthaltenen Anamnesebereiche einschließlich der genannten Medikamente und Dosierungen. Lies den Dialog nicht wörtlich vor. Keine zusätzliche schriftliche Zusammenfassung oder Aufzählung.

Modus 3 Fachsprachliche Audio-Zusammenfassung

Antworte nach der Auswahl ausschließlich: „Bitte aktivieren Sie den Sprachmodus und sagen Sie: ›Start‹.“ Warte auf „Start“.

Erstelle dann eine vollständige mündliche Arzt-zu-Arzt-Vorstellung mit allen enthaltenen Anamnesebereichen. Sprich sachlich, zusammenhängend, klar strukturiert und in präziser medizinischer Fachsprache. Gib Patientenaussagen angemessen in indirekter Rede wieder. Ergänze keine eigenen Verdachtsdiagnosen, Untersuchungsbefunde oder Therapiepläne. Keine zusätzliche schriftliche Zusammenfassung oder Aufzählung.

Modus 4 Lückentext-Übungen

Beginne sofort schriftlich mit genau 30 nummerierten Grammatikaufgaben auf Niveau B2–C1 für FSP/FaMed. Verwende medizinische Inhalte aus dem Transkript, abwechslungsreiche Satzmuster und pro Aufgabe eine oder zwei markierte Lücken. Gib bei Bedarf Grundwörter oder Hinweise für eindeutige Lösungen an. Vermeide identische Satzmuster und unnötige inhaltliche Wiederholungen.

Decke folgende Grammatikbereiche ab:
• Präsens, Präteritum/Perfekt und – falls sinnvoll – Plusquamperfekt
• Nebensätze und Konjunktionen, etwa weil, da, dass, obwohl, während, nachdem und bevor, nur bei passendem inhaltlichem Zusammenhang
• Verbzweitstellung, Verbendstellung und Inversion
• Adjektive und Adverbien einschließlich Steigerung
• Bestimmte/unbestimmte Artikel, Nominativ, Akkusativ, Dativ und Adjektivendungen
• Konjunktiv I zur Wiedergabe von Patientenaussagen

Gib erst nach allen Aufgaben die nummerierten Lösungen mit dem jeweiligen Grammatikschwerpunkt und gegebenenfalls gleichwertigen Alternativen aus. Prüfe vor der Ausgabe Grammatikabdeckung und Übereinstimmung mit dem Transkript.

Die inhaltliche Grundlage folgt im Abschnitt Transkript.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Transkript

Arzt: Guten Tag,
Mein Name ist Doktor Weiß. Ich bin heute als Assistenzarzt auf der Station tätig. Ich würde gerne ein Anamnesegespräch mit Ihnen führen.
Falls Sie etwas nicht richtig verstanden haben oder Fragen haben, lassen Sie es mich bitte wissen. Zunächst benötige ich einige persönliche Informationen, danach können wir fortfahren.
Wie heißen Sie?

Patientin: Mein Name ist Martina Schuster.

Arzt: Schuster – schreibt man das mit U oder mit Ü?

Patientin: Mit U, also ohne Umlaut.

Arzt: Wie alt sind Sie, Frau Schuster?

Patientin: Ich bin 50 Jahre alt.

Arzt: Wann genau sind Sie geboren?

youtube.com/@Fach.Leiter
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
instagram.com/fachleiterinfo
tiktok.com/@fachleiter

Patientin: Ich bin am sechzehnten Februar 1975 geboren.

Arzt: Wie groß sind Sie?

Patientin: Ich bin eins einundsiebzig Zentimeter.

Arzt: Wie viel wiegen Sie?

Patientin: Ich wiege etwa sechsundsechzig Kilo.

Arzt: Wie heißt Ihr Hausarzt beziehungsweise Ihre Hausärztin?

Meine Hausärztin heißt Doktor Karla Scholz.

Arzt: Wie kann ich Ihnen helfen?

Patientin: Also ... seit ungefähr drei bis vier Wochen fühle ich mich ständig müde. Ich schlafe eigentlich genug, so um die acht Stunden, aber ich wache überhaupt nicht erholt auf. Mir fehlt einfach die Energie, und es ist seitdem eher schlimmer geworden als besser.

Arzt: Wie ist im Moment Ihre Stimmung? Haben Sie noch Freude an Dingen, die Ihnen sonst Spaß machen?

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Patientin: Ja, eigentlich schon. Ich bin nur etwas besorgt, ob vielleicht etwas Ernsthaftes dahintersteckt. Ansonsten genieße ich mein Leben ganz normal.

Arzt: Wir gehen das am besten Schritt für Schritt an. Dann können wir Ihre Sorgen in Ruhe durchgehen und genauer schauen, was dahintersteckt. Hatten Sie früher schon einmal psychische Probleme, zum Beispiel starke Ängste, Panikattacken oder Ähnliches?

Patientin: Ja, das hatte ich tatsächlich schon. Ich habe früher Dinge gehört, die eigentlich nicht da waren, und hatte oft das Gefühl, verfolgt zu werden. Deshalb war ich auch schon einmal stationär in psychiatrischer Behandlung. Wenn es mir schlechter ging und es zu Rückfällen kam, habe ich mir auch selbst wehgetan. Ich bin aktuell in Therapie.

Arzt: Nehmen Sie im Moment Medikamente ein?

Patientin: Nicht als Tabletten, sondern als Spritze. Weil ich meine Tabletten zu Beginn nicht regelmäßig genommen habe, bekomme ich seit etwa vier Jahren Risperdal Consta gespritzt. Die Spritze bekomme ich alle zwei Wochen direkt in den Gesäßmuskel.

Arzt: Wann war die letzte Spritze? Und wissen Sie, ob Ihr behandelnder Arzt bei der letzten Spritze die Dosierung erhöht oder reduziert hat?

Patientin: Das letzte Mal war vor etwa vier Tagen. Soweit ich weiß, war die Dosierung gleich, also die Packung war dieselbe wie sonst.

Arzt: Haben Sie in letzter Zeit bemerkt, dass Ihre Haut oder Schleimhäute blasser sind als sonst?

Patientin: Ja, vor etwa zehn Tagen. Ich war mit meiner Nachbarin in einem Einkaufszentrum in der Altstadt. Wir mussten dort die Treppen hochgehen, und nach ungefähr anderthalb Etagen habe ich richtig schlecht Luft bekommen. Meine Nachbarin meinte dann auch, dass ich ziemlich blass aussehe, vor allem im Gesicht.

Arzt: Haben Sie Schwindel, Herzrasen, Herzklopfen oder unregelmäßige Herzschläge bemerkt?

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Patientin: In Ruhe eigentlich nicht. Ich habe mich in letzter Zeit kaum angestrengt, deshalb kann ich das nicht so genau sagen. Aber wenn ich plötzlich aufstehe, wird mir für ein paar Sekunden schwarz vor Augen.

Arzt: Haben Sie in letzter Zeit irgendwelche Blutungen bemerkt, zum Beispiel spontanes Nasenbluten, beim Stuhlgang oder aus dem Intimbereich?

Patientin: Nein, da habe ich nichts bemerkt.

Arzt: Essen Sie ausreichend Fleisch oder nehmen Sie Eisenpräparate ein?

Patientin: Also ich esse ganz normal, auch Fleisch. Ich nehme aber keine extra Eisenpräparate. Allerdings nehme ich alle zwei Tage ein Nahrungsergänzungsmittel, das heißt Zentrum.

Arzt: Haben Sie Atemnot, Husten oder Brustschmerzen?

Patientin: Nee, alles klar – keinen Husten, keine Atemnot und keine Brustschmerzen.

Arzt: Sind bei Ihnen Herz-Kreislauf-Erkrankungen bekannt?

Patientin: Es bestehen keine bekannten Herzerkrankungen.

Arzt: Ist Ihnen sonst noch etwas aufgefallen?

Patientin: Ja, seit etwa einer Woche bluten mir beim Zähneputzen immer wieder das Zahnfleisch, und ich habe das Gefühl, dass es länger dauert, bis es aufhört. Außerdem kann ich mich in letzter Zeit nicht richtig konzentrieren.

Arzt: Gut zu wissen. Haben Sie auch Kopfschmerzen?

Patientin: Nein, keine.

Arzt: Ist Ihnen aufgefallen, dass bei Ihnen plötzlich blaue Flecken auftreten, auch schon bei kleinen Stößen?

Patientin: Ja, genau. Vor etwa drei Tagen. Da hatte ich auf einmal so eine Stelle an der rechten Wade, richtig groß, und das ist einfach so aufgetaucht.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Arzt: Hatten Sie seit Beginn der Beschwerden irgendwelche Entzündungen oder Erkältungen, die länger gedauert haben als sonst, oder vielleicht ungewöhnliche Infekte?

Patientin: Das kann ich gar nicht so genau sagen. Mir ist nichts Besonderes aufgefallen.

Arzt: Haben Sie in letzter Zeit Schmerzen in den Knochen oder tief in den Armen oder Beinen bemerkt, vielleicht auch ohne klare Ursache?

Patientin: Nein, solche Schmerzen habe ich nicht bemerkt.

Arzt: Ist Ihnen aufgefallen, dass irgendwo am Körper Lymphknoten vergrößert sind, zum Beispiel am Hals, unter den Achseln oder in der Leistengegend?

Patientin: Nein, das ist mir nicht aufgefallen.

Arzt: Haben Sie bemerkt, dass sich Ihr Bauchumfang verändert hat oder dass der Bauch druckempfindlich oder schmerzhaft ist?

Patientin: Nein, da ist nichts Besonderes.

Arzt: Warum haben Sie nicht zuerst Ihre Hausärztin aufgesucht?

Patientin: Die Praxis war wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Arzt: Hatten Sie Fieber?

Patientin: Ja, ab und zu, so um die 38,7 Grad

Arzt: Und wie haben Sie das Fieber gemessen – unter der Achsel oder im Mund?

Patientin: Unter der Achsel.

Arzt: Hatten Sie Nachtschweiß, Schüttelfrost oder Schweißausbrüche?

Patientin: Nein, davon habe ich nichts bemerkt.

Arzt: Wie ist im Moment Ihr Appetit?

Patientin: Eher schlechter. Vor allem Saures und Süßes tun mir im Mund weh. Meine Zunge sieht auch irgendwie verändert aus, so empfindlich und wund. Deshalb esse ich im Moment insgesamt weniger als sonst.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Arzt: Haben Sie etwas dagegen ausprobiert?

Patientin: Ja, ich habe es einmal mit Mundspülung versucht, aber das war unerträglich schmerzhaft, sobald sie in den Mund gekommen ist.

Arzt: Haben Sie in letzter Zeit ungewollt ab- oder zugenommen?

Patientin: Das kann ich nicht so genau sagen, meine Waage ist kaputt. Aber von der Kleidergröße her hat sich nichts geändert, die Sachen passen noch genauso wie vorher.

Arzt: Haben Sie Übelkeit? Haben Sie sich erbrochen?

Patientin: Nein, Übelkeit oder Erbrechen hatte ich nicht.

Arzt: Haben Sie Schwierigkeiten beim Wasserlassen oder beim Stuhlgang?

Patientin: Nein, da habe ich keine Probleme.

Arzt: Wie gehen Sie normalerweise mit Stress um?

Patientin: Ich nehme manchmal Johanniskraut, das hilft mir ein bisschen.

Arzt: Sie haben vorhin Rückfälle und davon gesprochen, dass Sie sich wehgetan haben. Was genau meinen Sie damit?

Patientin: Also, es gab Phasen, in denen es mir wieder deutlich schlechter ging. In diesen Zeiten kamen die Ängste und die Stimmen zurück, und ich habe mich dann selbst verletzt, zum Beispiel durch Schneiden. Das ist aber schon eine Weile her und im Moment ist das kein Thema mehr.

Arzt: Können Sie mir die Stellen zeigen, an denen Sie sich selbst verletzt haben?

Patientin: Ja. Die sind hier an meinem rechten Unterarm und hier an der linken Handfläche.

Arzt: Leiden Sie an chronischen Erkrankungen, zum Beispiel Bluthochdruck, Zuckerkrankheit oder erhöhte Blutfettwerte?

Patientin: Nein, sowas habe ich nicht. Aber ich hatte vor etwa zehn Jahren einen Unfall, dabei war meine Nase gebrochen. Außerdem wurden mir mit zwölf Jahren die Mandeln operiert.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Arzt: Können Sie mir sagen, wie es zu dem Unfall gekommen ist?

Patientin: Das ist beim Volleyball passiert. Der Ball ist mir direkt ins Gesicht geflogen. Ich war danach beim HNO-Arzt, aber eine Operation war nicht nötig.

Arzt: Ist die Mandeloperation damals ohne Komplikationen verlaufen?

Patientin: Ja, das war alles komplikationslos.

Arzt: Haben Sie im Bereich der Frauengesundheit Beschwerden, zum Beispiel Hitzewallungen?

Patientin: Seit etwa sechs Monaten sind meine Tage unregelmäßig und unterschiedlich stark. Meine Frauenärztin meinte, das hängt mit dem Beginn der Wechseljahre zusammen.

Arzt: Hatten Sie Geburten? Wenn ja, natürlich oder per Kaiserschnitt?

Patientin: Ja, einmal, vor etwa 18 Jahren. Mein Sohn wurde ganz normal, also auf natürlichem Weg, geboren – ohne Probleme.

Arzt: Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?

Patientin: Ja, ich habe eine Pollenallergie. Im Frühling nehme ich deshalb oft Cetirizin.

Arzt: Wie äußert sich Ihre Allergie?

Patientin: Als Heuschnupfen, also mit laufender Nase und viel Niesen.

Arzt: Haben Sie ein Rezept für Ihre Medikamente?

Patientin: Ja, habe ich.

Arzt: Sind Sie vollständig geimpft, also haben Sie alle Impfungen seit Ihrer Kindheit erhalten?

Patientin: Puh, das weiß ich nicht so genau – ich müsste ins gelbe Impfheft schauen. Ich kann nur sagen: Letztes Jahr habe ich mich gegen Grippe und FSME impfen lassen, und außerdem zweimal gegen Covid.

Arzt: Haben Sie noch andere Allergien, zum Beispiel gegen Lebensmittel, Medikamente, Tiere oder andere Substanzen – außer Pollen?

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Patientin: Ja, gegen Meeresfrüchte, vor allem Garnelen und Muscheln. Davon bekomme ich Bauchschmerzen und Durchfall.

Arzt: Rauchen Sie?

Patientin: Nein, ich rauche nicht.

Arzt: Trinken Sie Alkohol? Welche Art? Wie viel?

Patientin: Ein Glas Bier ab und zu, zu bestimmten Anlässen.

Arzt: Darf ich Sie fragen, ob Sie schon einmal Drogen konsumiert haben?

Patientin: Ja, ich habe ein paar Mal Gras und Koks ausprobiert, als ich jünger war, aber das ist schon lange her.

Arzt: Treiben Sie regelmäßig Sport? Welche Art und wie häufig?

Patientin: Leider nein.

Arzt: Was sind Sie von Beruf?

Patientin: Ich arbeite bei der Stadtverwaltung.

ARZT: Wie ist Ihr Familienstand?

Patientin: Ich bin seit zwölf Jahren geschieden und lebe allein.

Arzt: Ist Ihr Sohn gesund?

Patientin: Ja, er ist gesund.

Arzt: Gibt es in Ihrer Familie wichtige Erkrankungen, zum Beispiel bei Ihren Eltern, Geschwistern oder anderen nahen Verwandten?

Patientin: Meine Brüder sind gesund. Meine Mutter ist 78 Jahre alt und leidet seit vielen Jahren an Depressionen. Sie lebt inzwischen in einem Pflegeheim. Mein Vater ist mit 47 Jahren an Krebs gestorben. Ich weiß die genaue Diagnose leider nicht mehr, aber es hatte irgendetwas mit den weißen Blutkörperchen zu tun.

Arzt: Herzliches Beileid.
Haben Sie in letzter Zeit eine Reise gemacht?

Patientin: Nein, ich habe in letzter Zeit keine Reise unternommen.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Arzt: Haben Sie Haustiere?

Patientin: Ich habe keine Haustiere.

Arzt: Wir sind mit der Anamnese fertig.
Haben Sie noch Fragen?

Patientin: Können Sie mir sagen, was mit mir los ist? Könnte das auch so ein Krebs sein wie bei meinem Vater?

Arzt: Ich verstehe gut, dass Sie sich Sorgen machen, gerade wegen Ihrer Familiengeschichte. Ohne weitere Untersuchungen kann ich im Moment noch nicht genau sagen, was dahintersteckt. Aber Ihre Beschwerden nehmen wir auf jeden Fall ernst und müssen sie gründlich abklären. Nach dem, was Sie mir bisher geschildert haben, spricht einiges dafür, dass es eine Veränderung in der Blutbildung geben könnte.

youtube.com/@Fach.Leiter
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
instagram.com/fachleiterinfo
tiktok.com/@fachleiter

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter